

Der Zwerghamster

Die Zwerghamster sind eine zu den Wühlern gehörende Unterfamilie der Mäuseartigen mit etwa 20 Arten.

Ihr Verbreitungsgebiet sind trockene und halbtrockene Gebiete Eurasiens.

Fossil sind Zwerghamster seit dem mittleren Miozän aus dem nördlichen Afrika und aus Eurasien bekannt. Die meisten syrischen Zwerghamster sind nicht gefährdet.

Zwerghamster sind von wühlmausartiger Gestalt, jedoch meist mit kurzem Schwanz. Sie besitzen in jeder Kieferhälfte drei bewurzelte Backenzähne, deren Höcker in zwei Längsreihen angeordnet und durch Schmelzleisten meist kreuzweise miteinander verbunden sind. Die innen liegenden Backentaschen dienen dem Transport der Nahrung.

Zwerghamster werden unterschiedlich groß. Sie sind von wühlmausartiger Gestalt, jedoch meist mit kurzem, weniger als halbkörperlangem Schwanz. Ihr walzenförmiger oder abgerundeter Körper ist an eine grabende Lebensweise sowie an eine Fortbewegung in unterirdischen Gängen angepasst. Der teilweise stummelartig verkleinerte Schwanz ist nahezu funktionslos.

Die kurzen und kräftigen Gliedmaßen der Zwerghamster sind an ausdauerndes Laufen angepasst. Die Vorderpfoten dienen dem Graben, Klettern und Festhalten der Nahrung sowie der Körperpflege. Der Daumen ist zurückgebildet und somit der grabenden Lebensweise angepasst. Zwerghamster besitzen an den Pfoten je fünf Zehen.

Das graue bis braune Fell der Zwerghamster ist weich und dicht. Der Schwanz ist nackt oder behaart, die Sohlen der Pfoten sind meist nackt. Unter den Sohlen der Hinterpfoten befinden sich große, beim Klettern behilfliche Ballen. Zwerghamster besitzen scharfe Krallen. In der Bauchmitte befindet sich eine Talgdrüse.

Das graue bis braune Fell der Zwerghamster ist weich und dicht. Der Schwanz ist nackt oder behaart, die Sohlen der Pfoten sind meist nackt. Unter den Sohlen der Hinterpfoten befinden sich große, beim Klettern behilfliche Ballen. Zwerghamster besitzen scharfe Krallen. In der Bauchmitte befindet sich eine Talgdrüse.

MAXI MUSTERMAN